©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Die „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung" hat durch einen erheblichen Druckkosten-Zuschuß das Erscheinen dieser Mitteilungen ermöglicht. Wir glauben darum, den Jahresbericht der Gesellschaft hier bekanntgeben zu sollen, um damit zugleich ihre enge Verbundenheit mit der deutschen Pflanzensoziologie zum Ausdruck zu bringen. Von diesem Zusammenwirken erwarten wir in Zukunft weitere fruchtbare Ergebnisse.

# Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung e. V.

## Jahresbericht 1966

Nach dem Tode des bisherigen Vorsitzenden der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung, Minister a. D. RICHARD TANTZEN, Oldenburg, am 29. Januar 1966 wurde am 7. Dezember 1966 Prof. Dr. HEINZ ELLENBERG, Direktor des Systematisch-Geobotanischen Instituts der Universität Göttingen, einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Sein Vertreter (2.Vorsitzender) blieb Prof. Dr. J. SCHMITHÜSEN, Geographisches Institut der Universität Saarbrücken. Die Geschäftsführung wird, wie bisher, von Prof. Dr. R. TÜXEN in der Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann besorgt.

Die Förder-Aufgaben der Gesellschaft haben zur Zeit vier Schwerpunkte:

1. die Internationale Vereinigung für Vegetationskunde,
2. die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft,
3. die pflanzensoziologische Lehre an deutschen Universitäten und Hochschulen, insbesondere an der Technischen Hochschule Hannover,
4. die Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann bei Rinteln.

Über diese vier Punkte ist folgendes zu berichten:

### 1. Internationale Vereinigung für Vegetationskunde

Die organisatorischen Schwierigkeiten, die durch die Verlegung der Bundesanstalt für Vegetationskunde von Stolzenau/Weser nach Bad Godesberg und durch die Pensionierung von Prof. TÜXEN entstanden waren, sind inzwischen mit Hilfe der „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung" und anderer Stellen überwunden worden (vgl. 4.). Die Internationalen Symposien konnten von Stolzenau/Weser nach Rinteln verlegt werden. Das letzte Symposium (vom 4. bis 7. April 1966) war der Synmorphologie (Gesellschafts-Struktur) gewidmet.

Vor 103 Teilnehmern aus 17 Ländern wurden 29 Vorträge gehalten und diskutiert.

Die Berichte über die bisherigen Symposien erscheinen nun im Verlag Dr. JUNK, Den Haag. 1966 wurde der Bericht über das Symposium „Anthropogene Vegetation" (1961) mit XV + 398 Seiten herausgegeben.

Die Exkursion der IVfV wurde von Prof. Dr. V. GIACOMINI, Rom, im Gran Sasso d'Italia vom 24. bis 29. Juli mit etwa 50 Teilnehmern durchgeführt. Der IVfV gehören zur Zeit 499 Mitglieder aus 38 Ländern aller Kontinente an. Ihre Zahl nimmt laufend zu.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

## 2. Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft

Auch die Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft hat die kritische Zeit überwunden: Der lange erwartete Doppelband 11/12 der „Mitteilungen" konnte endlich erscheinen. Neben der Erhöhung des Mitgliedsbeitrags und zahlreichen Spenden opferbereiter Mitglieder ermöglichte ein namhafter Zuschuß der Ges. der F. u. F. den Druck dieses Bandes.

Vom 1. bis 3. Juni 1966 fand die Tagung der Flor.-soz. Arbeitsgemeinschaft in Wackersdorf/Oberpfalz statt. Infolge der Beitragserhöhung ist die Zahl der Mitglieder leicht gesunken. Sie beträgt zur Zeit 895, darunter 118 Ausländer. Die Flor.-soz. Arbeitsgemeinschaft ist damit die größte geobotanische Gesellschaft Deutschlands, deren Fortbestand und Aktivität unbedingt garantiert und gefördert werden sollte.

Die „Mitteilungen" sind das Bindeglied und das wissenschaftliche Organ der Flor.-soz. Arbeitsgemeinschaft, das weit über Deutschlands Grenzen hinaus verbreitet ist. Diese Zeitschrift zu fördern, ist daher eine bedeutende Aufgabe der Ges. der F. u. F.

## 3. Pflanzensoziologische Lehre an der Technischen Hochschule Hannover

Die von Herrn Minister TANTZEN mit Unterstützung von Herrn Dipl.-Ing. WINTER (MdL) † und Herrn Regierungsdirektor i. R. Dr. HEIDER eingeleiteten Bemühungen um die Einrichtung eines Instituts für Vegetationskunde in der (Grünen) Fakultät IV der Technischen Hochschule Hannover konnte mit dem Beginn des Winter-Semesters 1966/67 durch die Berufung von Prof. Dr. HANS ZEIDLER, Braunschweig, auf den Lehrstuhl für Vegetationskunde verwirklicht werden. Damit wird in Hannover ein volles Studium der Pflanzensoziologie möglich. Prof. TÜXEN behält bis Ende des Sommer-Semesters 1967 seinen Lehrauftrag für Pflanzensoziologie mit einer Spezial-Vorlesung über Systematik der nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften und mit Exkursionen.

## 4. Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann

Die Geschäftsführung der Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung, das Sekretariat der IVfV und die Leitung der Floristisch-soziologischen Arbeitegemeinschaft werden durch die Arbeitsstelle für Theoretische und Angewandte Pflanzensoziologie in Todenmann wahrgenommen.

Über Aufbau, wissenschaftliche und praktische Tätigkeit der Arbeitsstelle unterrichtet deren Jahresbericht (S. 248).

An allen diesen Arbeiten hat die „Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung" helfenden Anteil. Die Förder-Möglichkeiten unserer Gesellschaft sind also mannigfaltig und bedeutungsvoll.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: NF_11-12_1967

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Gesellschaft der Freunde und Förderer der Pflanzensoziologie und der Vegetationskartierung e. V. Jahresbericht 1966 246-247